

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 6. Stück.

Sonnabend, den 5. Februar 1853.

Inhalt.

Wie man verschwundene Bilder &c. — Zum Rathen. —
Beerlosung zum Besten des Frauenvereins. — Geborne &c.
Missionsanzeige. — Getreidepreis. — 58 Bekanntmachungen.

**Wie man verschwundene Bilder auf der
Nekhaut wieder beleben kann.**

Wer mit eigenen Augen sich überzeugen will, daß
Bilder auf der Nekhaut, die von hellen Gegenständen
herrühren, nachdem sie verschwunden sind, wieder zum
Vorschein gebracht werden können, stelle folgende von
dem Engländer W. R. Grove empfohlene Versuche an.
Erstens: Man blicke unverwandt auf irgend einen lich-
ten Gegenstand — wo möglich so hell, wie ihn nur irgend
das Auge ohne Unbequemlichkeit ertragen kann, — dann
richte man schnell die Augen auf einen recht dunklen Ge-
genstand oder Raum; es ist eine allgemeine Thatsache,
daß man dann ein Bild von dem Gegenstande vor Augen
hat. Wenn dieses Bild darauf vollständig verschwunden

54. Jahrg.

(6)

ist, schiebe man zwischen dem Auge und dem dunklen Gegenstande ein Blatt weißes Papier hin und her, so wird das Bild — wenn auch nur in unbestimmten Umrisen, wieder zum Vorschein kommen. Wenn das Licht zuerst nicht stark genug gewesen, um einen dauernden Eindruck auf der Netzhaut hervorzubringen, aber doch beinahe stark genug, so kann auch in diesem Falle dadurch, daß man das weiße Blatt zwischen dem Auge und dem angeschauten Gegenstande hin- und herbewegt, das sonst unsichtbar bleibende Bild zum Vorschein gebracht werden. Es ist dabei erforderlich, daß der weiße hin- und herbewegte Gegenstand vollständig dem Lichte ausgesetzt bleibt, so daß er dasselbe ins Auge reflektirt und gar nicht in den Schatten kömmt. Bei diesem Verfahren wird das Bild bald für einen längeren Zeitraum sichtbar werden. Zweitens: Man kehre den Versuch um; man werfe den Blick von dem hellleuchtenden Gegenstande schnell auf das weiße Papier, so wird man ein dunkles Bild von dem Gegenstande zu sehen bekommen. Wenn dieses Bild verschwunden ist, nehme man, — nicht, wie beim ersten Versuch, ein weißes, sondern ein schwarzes Blatt Papier oder Pappendeckel und fahre mit diesem, indem man es so hält, daß es so wenig wie möglich in das Auge reflektirt, zwischen dem Auge und dem weißen Papier hin und her, so wird das Bild — natürlich als ein dunkles — auf dem weißen Papier wieder sichtbar werden. Herr Grove erklärt diese Erscheinungen als Wirkungen des Kontrastes zwischen den Theilen der Netzhaut, die stark angegriffen worden sind, und denen, welche in Unthätigkeit geblieben sind.

Zum Rathen.

Leg' auf die erste der Sylben den Ton, so ermahn'
 ich dich nur simplych zum Wohlthun;
 Legst' auf die zweite du ihn, steig' ich zum Himmel
 empor.

Chronik der Stadt Halle.

Verloosung

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

Der günstige Erfolg der vor 4 Jahren von uns veranstalteten Verloosung zur Unterstützung verschämter Armen und Kranken gewährte uns, neben den monatlichen Beiträgen, bisher die Mittel, mancher bedürftigen Familie Hülfe bringend nahe zu treten; wie aber die Letzteren von Jahr zu Jahr sich schmäleren, so erschöpfte sich jener im Laufe der Zeit mehr und mehr, und erneuerte Ansprüche an die Wohlthätigkeit fürchtend, sehen wir uns genöthigt, auf Einschränkung unserer Wirksamkeit zu denken.

Auf die deshalb erfolgten Kundgebungen ging uns bereits im vorigen Jahre von mehreren Seiten, selbst außerhalb des Vereins, die Aufforderung zu Veranstaltung einer neuen Verloosung so wie das Versprechen vielseitiger Mitwirkung zu, dem auch schon Einsendung von Beiträgen erfolgte. Gestützt auf so freundliche Theilnahme haben wir die nöthige Erlaubniß zu einer solchen nachgesucht und wenden uns, nach erfolgter Genehmigung, mit Bitte um Betheiligung und Unterstützung des Unternehmens an die unserm Verein befreundeten und wohlwollenden Kreise.

Die Verloosung selbst gedenken wir Anfang April stattfinden zu lassen und werden zu derselben „weibliche Handarbeiten jeder Art, so wie alle Gegenstände der Industrie, Mode, des Luxus und der Kunst“ willkommen heißen.

Indem wir nun unsere Gönner ersuchen, uns mit Zufendung von Beiträgen, deren Eingang wir bis spätestens zum 20. März erbitten, zu erfreuen, befallen wir uns die öffentliche Bekanntmachung derselben von Zeit zu Zeit vor und bemerken nur noch, daß

Frau Assessor Streiber, gr. Ulrichsstraße Nr. 32,
 Kaufmann Bertram, Brüderstr. Nr. 203/4,
 Inspector Voigt, alter Markt Nr. 549/50,
 Fräulein v. Madai, gr. Steinstraße Nr. 174,
 Uhlig, alter Markt Nr. 553,
 Ulrici, gr. Ulrichsstraße Nr. 36,
 jederzeit bereit sein werden, die uns zugeordneten Liebes-
 gaben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 19. Novbr. 1852 dem
 Mühlenbesitzer Otto eine T., Magdalene Johanne
 Friederike. (1050^b.) — Den 2. Dec. dem Wollhändler
 Hartig ein S., Adolph Georg. (222.) — Den 30.
 dem Kaufmann Simon eine T., ungetauft. — Den 2.
 Jan. 1853 dem Kaufmann Pohlmann ein S., Hein-
 rich Ernst Louis. (87.) — Den 9. dem Tischlermeister
 Wächtler eine T., Johanne Auguste Analie. (987.)
 — Den 15. dem Schlossermeister Schulze eine T.,
 Rosalie Marie. (985.) — Den 28. dem Bäckermeister
 Hühnerbein eine T., unget. (479.)

Ulrichsparochie: Den 16. Dec. 1852 dem Kgl.
 Kreissecretair Barth ein S., Max Carl Moritz Adolph.
 (297.) — Den 22. Dec. dem Schneidermeister Stä-
 ter ein S., Eduard Adolph Gustav. (259.) — Den
 24. dem Böttcher Schöllner ein S., Friedrich Her-
 mann Carl. (436.) — Den 1. Jan. 1853 dem Hand-
 arbeiter König eine Tochter, Friederike Sophie Minna.
 (1588.) — Den 3. dem Droschkenkutscher Müller ein
 S., Friedrich August Otto Carl. (374.) — Den 11. dem
 Steinseher Urfk ein S., Johann Gustav Adolph Franz
 Carl. (340^a.)

Moritzparochie: Den 17. December 1852 dem
 Handschuhmachermeister Wiesener ein Sohn, Valentin
 Eduard Louis Wilhelm. (2123.) — Den 6. Januar

1853 dem Fabrikarbeiter Kohlmann eine T., Anna. (647.) — Den 12. dem Schneidermeister Obstfelder eine T., Pauline Ernestine. (705.) — Den 13. dem Fuhrmann Eckert ein S., Emil Wilhelm Hermann. (513.) — Den 14. dem Handarbeiter Knoche ein S., Emil Robert Berthold. (498.) — Den 26. ein unehel. Sohn. (Entb. = Inst.)

Dorfkirche: Den 19. Decbr. 1852 dem Schuhmachermeister Ehrhardt eine T., Marie Adelheid Louise. (1204.) — Den 25. Decbr. dem Kaufmann Küffer eine T., Caroline Emma. (127.) — Den 2. Jan. 1853 dem Mobell- und Tischlermeister Herrmann ein S., Eugen Max Fedor. (Magd. Str. 8.) — Den 25. dem Fabrikant Saak ein S., todtgeb. (718.)

Militairgemeinde: Den 7. Januar dem Capitain d'armes von der 5. Comp. 32. Inf.-Reg. Zander ein S., Friedrich Christian Wilhelm. (1179.)

Neumarkt: Den 5. Nov. 1852 dem Schmiedemeister Ellenberg eine Tochter, Rosalie Ida Emilie. (1297.) — Den 21. Dec. dem Böttchermmeister Schreck ein Sohn, Friedrich August Julius Gustav. (1296.) — Den 13. Januar 1853 dem Sattler Pischke eine T., Johanne Wilhelmine Henriette Marie. (1176.) — Den 14. dem Schuhmachermeister Lindner ein S., Louis Albert Friedrich. (1132.)

Glauch: Den 31. Decbr. 1852 dem Böttchermmeister Müller ein S., Carl Eduard Paul. (1994.) — Den 13. Jan. 1853 dem Buchhalter Thiele ein S., Theodor Hermann. (2017.)

b) Getauete.

Ulrichsparochie: Den 30. Jan. der Königl. Kreisgerichtsbote Heister mit F. A. R. Koch. — Der Lackner Lindermann mit C. F. Ch. Kunter.

Worispärochie: Den 30. Januar der Handarbeiter Görgens mit H. M. Schmidt. — Der Handarbeiter Hollbach mit F. F. dem Hering geb. Koch.

Neumarkt: Den 30. Januar der Schuhmachermeister Koch mit J. R. Pizler.

Glanha: Den 30. Januar der Kutscher Naumann mit J. G. Sachs. — Der Handarbeiter Schwenke mit J. D. M. Kirchof.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 26. Januar des pens. Revierförsters Fiehrig Ehefr., 58 J. 4 M. Schwäche. — Den 27. des Mühlknappen Richter S., Hermann Friedrich, 5 J. 6 M. Wasserlopf. — Des Zimmermanns Hoffmüller T., Louise, 1 J. 6 M. Bräune. — Den 28. des Bäckermeisters Hühnerbein unget. T., 6 St. Schwäche. — Den 29. des Kaufmanns Simon unget. T., 1 M. Schwäche. — Den 30. ein unehel. S., Ludwig Otto, 3 J. 8 M. Krämpfe. — Der Rattendrucker Müller, 53 J. 1 M. Schwäche. — Den 31. des Fuhrmanns Schade T., Sophie Pauline, 2 J. 6 M. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 25. Januar des Handarbeiters Kabe T., Anna, 1 J. 3 M. Abzehrung. — Den 27. des Lehrers Männel T., Margarethe, 3 J. 4 M. Masern. — Den 29. des Tischlermeisters Dreßler Tochter, Amalie, 3 J. 3 M. Abzehrung.

Moritzparochie: Den 23. Januar des Handarbeiters Diez nachgel. T., Auguste Clara, 2 J. 3 M. Abzehrung. — Den 26. der gewes. Fuhrmann Rothemann, 79 J. Unterleibsleiden. — Den 27. des Predigers von der Prov.-Irrsinnheilanstalt Heilmann Zwillingsohn, Georg, 4 M. Abzehrung. — Den 27. des Barbiers Streckert T., Auguste, 2 J. 4 M. Lungenentzündung. — Den 29. des Salzträgers Köppchen T., Pauline, 1 J. 10 M. Bräune. — Den 30. des pens. Steuerausssehers Ulbrecht Ehefr., 59 J. 6 M. Lungenlähmung.

Dankirche: Den 25. Januar des Fabrikanten Saak S., todtgeb. — Des Fabrikant Saak Ehefr., 24 J. Folgen der Entbindung. — Den 26. des Staatsanwalts Heise T., Anna Helene, 8 M. 3 W. Gehirn-

entzündung. — Den 28. der Prediger a. D. Möbius, 47 J. 7 M. 5 T. Nervenfieber. — Den 29. des Steinhauers Barth E., Louise, 3 M. Lungenentzündung. — Den 30. der Schneidermeister Röhr, 54 J. 7 M. 2 T. Kopffrose.

Neumarkt: Den 27. Jan. des Handschuhmachermeisters Hoffmann Stieft., Wilhelmine Zimmermann, 10 J. 6 M. Scharlach. — Den 29. des Viehhalters Peter S., Johann Friedrich, 5 J. 1 M. 2 T. Scharlach. — Den 31. des Schullehrers Pauly E., Christiane, 1 J. 1 M. 3 W. Masern.

Glauch: Den 25. Jan. der Handarbeiter Raue, 59 J. Leberkrebs. — Den 29. eine unehel. E., 2 J. 2 M. Halsbräune.

Missionsanzeige.

Montag den 7. Februar, Abends 7 Uhr, wird die Missionsstunde durch Herrn Pastor Ahrendts im Missionslocale gehalten werden.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Februar 1853.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	28	=	9	=	=	2	=	5	=	—	=
Gerste	1	=	7	=	6	=	=	1	=	12	=	6	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	1	=	—	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Blühende **Syacinthen**, **Tulpen** etc., so wie verschiedene andere Arten Stuben-Pflanzen verkauft der Gärtner in Fürstenberg's Garten vor dem Rannischen Thore.

Bekanntmachung.

Von heute ab ist die Einrichtung getroffen, daß zur Beförderung von Personen zu und von den um 10³/₄ Uhr und 3 Uhr Nachts hier ankommenden resp. abgehenden Eisenbahnzügen 2 Droschken und zwar um 10¹/₄ Uhr und 2¹/₂ Uhr Nachts auf dem Markt vor dem Rathhause und um 10³/₄ Uhr und 3 Uhr Nachts am Bahnhofe aufgestellt sind, für deren Benutzung das doppelte Personen-Fahrgeld nach dem Tarife vom 1. Juli 1847 zu entrichten ist, während für den Transport des Gepäcks die Bestimmungen des Tarifs maassgebend bleiben.

Im Interesse des reisenden Publikums bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 1. Februar 1853.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei dem grundlosen Wege hört von heute ab die Personenbeförderung zwischen hier und Schraplau auf.

Sobald der Personenpostwagen wieder in Cours gesetzt werden kann, wird das Publikum davon benachrichtigt werden.

Briefe, Paquete und Gelder behalten unausgesetzt ihre Beförderung.

Halle, den 1. Februar 1853.

Post-Am t.
Fesca.

Erbschaftlicher Liquidations-Prozeß.

Vorladung zum Liquidations-Termine.

Ueber den Nachlaß des am 11. Juli 1852 hieselbst verstorbenen Neusilberarbeiters Christian August Julius Ehlers ist auf Antrag der Beneficial-Erben durch Verfügung vom 22. September pr. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es ergeht daher an alle, welche Forderungen an den x. Ehlers zu haben verneinen, die Aufforderung, sich zur Liquidirung ihrer Ansprüche

am 27. April c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Kreisgerichtsrath Bosse

an hiesiger Gerichtsstelle (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5) entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Rechtsanwalt (es werden die Herren Rechtsanwälté Justizrath Duinque, Wille, Ebmeyer und Gödecke eventualiter in Vorschlag gebracht) einzufinden, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Es beträgt nach den bisherigen Ermittlungen die Aktivmasse zwischen 200 bis 1000 Thlr., die Passivmasse dagegen läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen.

Halle a. d. Saale, am 18. Januar 1853.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Anfuhré von Chaussée-Baumaterialien.

Zur Pflasterung resp. Instandsetzung der Berlin-Casseler Chaussée zwischen Halle und der Grenze des Mansfelder Seekreises soll die Anfuhré von

440 Schachtrüthen Pflastersteine

aus der Gegend von Schlepzig, Brachwitz, Lettin, Nietleben, Schlettau und Trotha, so wie von

217 Schachtrüthen Chaussirungssteine

aus der Gegend von Schlepzig, Brachwitz, Lettin und Nietleben am Donnerstage den 10. Februar c., Vormittags um 8 Uhr, im Gasthose „zur goldenen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hieselbst öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 29. Januar 1853.

Der Baumeister Wolff.

Holz-Auction.

Mittwoch den 9. Februar, früh 9 Uhr, sollen in dem sogenannten Kessel bei Diemitz folgende Nughölzer: 118 gefällte starke Rüstern und Eschen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Fr. Knoche.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß

an allen Tagen der Woche (mit Ausschluß der Festtage), Vormittags von 9 – 1 Uhr im Kreis-Gerichts-Gebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: Kaufverträge, Schuldschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge u. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen und aufs Schnelligste ausgefertigt werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte werden thätig sein:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter Hinrichs,
Mittwochs und Donnerstags Herr Kreis-Gerichts-Rath
Bertram,
Freitags und Sonnabends Herr Kreis-Gerichts-Rath
Caesar.

Um das sich meldende Publikum thunlichst rasch zu fördern, sind nicht allein zweckentsprechende Formulare für die verschiedenen Verhandlungen angeschafft und den Kommissarien Protokollführer zur Beihülfe zugeordnet, sondern auch alle Bureau des Gerichts angewiesen, diese Geschäfte, soweit sie dabei betheiligt sind, aufs Aeufferste zu beschleunigen.

Die genannten Richter sind übrigens auch befugt, die oben bezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten, in deren Privatwohnung aufzunehmen, sofern diese innerhalb der Stadt Halle gelegen ist, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte außerhalb der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreis-Gerichts-Direktoriums voraussetzt.

Halle a./S., am 5. Januar 1853.

Königl. Kreis-Gerichts-Direktor
v. Koenen.

Auction.

Dienstag den 8. d. M. u. f. Tage, von Mittags 1 Uhr ab, wird der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Glockengießers Becker, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, 1 Fortepiano in Tafelform, mehrere Ctr. Kupfer, Messing, Glockenmetall, Eisen und Blei, 1 Stanbüchse, 1 Gewehr, 1 Wäschrolle, 1 großes Seil, 1 komplette Drehbank mit Schwungrad und Support, 1 dergl. und 1 alte Drehbank, das sämtliche werthvolle Werkzeug, 4 Schraubstöcke, 23 P. eiserne Formflaschen, 3 messingene Sprizencylinder, 1 Ctr. 15 Pf. schwer, 3 Sprizenschläuche, Waagschalen und Gewichte, eine Parthie Hausglocken, Tisch- und Uhrglocken, 7 gr. und 15 kl. Metallhähne, 2 Platten, 32 Platteisen, Drenhaupt's Chronik und andere Sachen, in dem Hause am alten Markt Nr. 543^b gerichtlich verauctionirt werden.

Das Handwerkzeug, die Drehbänke, das Seil, die Eisen-, Kupfer-, Blei- und Metallvorräthe kommen nebst dem Fortepiano Donnerstag den 10. d. M. zur Auction. Gräwen, Auct.-Comm.

Bekanntmachung.

Den uns aus einer großen Seifensfabrik zugefallenen Erbantheil, wozu wir die sämtlichen Vorräthe durch Baarzahlung an uns gebracht haben, wollen wir, um schnell damit zu Ende zu kommen, durch einen Ausverkauf regeln, und haben hier eine Parthie weißer Seife, die im Fabrikpreis à 4—5 *Sgr* gekostet, für den billigen Preis von à *Pfd.* 3 *Sgr*, 12 *Pfd.* 1 *Rth*, zum Verkauf gestellt, jedoch nur bis zum 7. d. M., und laden dazu das verehrte Publikum hiermit ein. Für Güte und Reellität wird garantiert.

Der Verkauf ist im Gasthof zum schwarzen Bär. S. Herz.

Guter schwerer Futterhafer im Ganzen und einzeln bei Ebert & Comp., Nr. 1555/58.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage auf hiesigem Plage, **große Märkerstraße Nr. 408** (im früheren Local der Bank-Commandite), eine

Lederhandlung

und ein

Waaren - Commissions - Geschäft

unter der Firma:

Schmeisser & Schreiber

errichtet haben.

Allen unsern Abnehmern im Voraus die reellste und billigste Bedienung zusichern, bitten um recht zahlreichen Besuch

Schmeißer & Schreiber.

Halle a./S., den 1. Februar 1853.

NB. Wegen der Baulichkeiten zur Einrichtung unfres Geschäftslokales halten vorläufig unser Lager in demselben Gebäude, rechts, parterre.

Im Verlage der **Kuapp'schen** Sort.-Buchhandl. (Schroedel & Simon) ist erschienen:

Die Mystik.

Vortrag,

gehalten in Halle am 3. Jan. 1853,

von

Dr. A. Tholuc.

16. Eleg. geh. 5 Sgr.

Thüringer, böhmische und französische Cathari-
nenspäuunen empfiehlt **C. Hofmeister.**

Gutes weißes Roggenmehl, à Viertel 20 Sgr., sehr schönes Weizenmehl, à Meße 7 Sgr., feines Dampfmehl, 7 Sgr 6 R., ist zu haben Graserweg Nr. 850.

A. Pinqwart.

Auch wird daselbst ein Mehlkasten zu kaufen gesucht.

Zwei fette Schweine, in das Haus zu schlachten,
sind zu verkaufen Klausthor Nr. 2165.

Kocherbsen und Linsen so wie schönen Sauerkohl in
Ankern und Einzelnen Klausthor Nr. 2165.

Zum Fastnachtstag mehrmals frische Pfannkuchen
bei **Bemme**, Steinweg.

Gute trockene Torfsteine, das Hundert 8 *Ag*, sind
billig zu verkaufen in der großen Schloßgasse Nr. 1065
bei **Wagner**.

Eine Parthie große und kleine Braunkohlensteine
sind noch zu verkaufen beim Zimmermeister **Loas**, 1737.

Zwei $\frac{1}{2}$ jährige Schweine sind zu verkaufen Ober-
steinsstraße Nr. 1501.

Ein ganz neues Sopha steht veränderungs halber zum
Verkauf im blauen Hecht im Hofe, links, 1 Treppe.

Ein etwas gebrauchtes Sopha steht veränderungs-
halber sehr billig zum Verkauf Moritzkirchhof Nr. 616.

1500 *Rp* und 800 *Rp* werden gegen dreifache Si-
cherheit zu leihen gesucht durch **A. Kuckenburg**, kl.
Steinstraße Nr. 216.

Alle Bochen werden gefittet: Glas-, Porzellan-,
Marmor- und Alabastersachen Nr. 825.

Geschwind-Gips ist wieder angekommen Nr. 825.

Alle Gips-Figuren werden sauber reparirt und in
allen Farben lackirt in der Gips-Figuren-Fabrik von
A. M. Bartels, große Klausstraße Nr. 825.

Clavier- und Gesangunterricht ertheilt von jetzt
ab der Lehrer **Rost**, Rannische Straße Nr. 500.

4 Stuben nebst Zubehör sind zu Ostern zu vermieten Rittergasse Nr. 634.

Einen Lehrling sucht
F. Schreck, Böttchermeister, Rittergasse Nr. 634.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, kann nächste Ostern in die Lehre treten bei Rietsch, Schneidermeister, gr. Klausstraße Nr. 869.

Ein Bursche kann Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister Rohwaldt, kl. Brauhaußgasse Nr. 339^b.

Einen Lehrling wünscht der Bürstenmachermeister C. Bubenden, Domgasse Nr. 888.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen und ein gewandtes Stubenmädchen finden den 1. April guten Dienst gr. Steinstraße Nr. 84.

Einige im Kleidermachen geübte Näherinnen, nur solche, finden dauernd Beschäftigung. Das Nähere Liliengasse Nr. 2065 parterre.

Es wird von einem pünktlichen Miether Stube, Kammer nebst Zubehör zum 1. April zu beziehen gesucht. Zu erfragen Dachritzgasse Nr. 990 eine Treppe hoch rechts.

Einen Lehrling wünscht C. Wassermann, Schneidermeister, am Markt Nr. 940.*

Es wird zum 1. März oder 1. April ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht Mittelstraße Nr. 135.

Ein ordentliches Mädchen, doch nur eine solche, findet zum 1. April einen Dienst Leipziger Straße 1607.

Ich wohne jetzt beim Herrn Kaufmann Hasse, alter Markt Nr. 577.

Halle, den 3. Februar 1853.

Buceriüs, Wundarzt und Operateur.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Gartenpromenade und Brunnenwasser sind Laubengasse Nr. 1780 zu vermiethen.

Ein **Laden** nebst **Wohnung** in einer lebhaften Straße ist zum 1. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen bei Reiling in Nr. 478.

Stuben und Kammer sind zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 69. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche ist an ruhige Miether zu vermiethen.

Wittwe Jänsch, Sommergasse Nr. 1745.

General-Versammlung.

Die Mitglieder der Tischlermeister-Sterbekasse werden zur Wahl eines Vorstehers Sonntag den 6. Febr. c., Nachmittags 3^{3/4} Uhr, bei Herrn Boffe (Kühler Brunnen) recht zahlreich zu erscheinen eingeladen.

Der Vorstand.

Ein kleiner weißer Hund mit schwarzen Flecken, auf den Namen Leo hörend, ist am 29. v. M. Abends von der Börse entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Leipziger Straße Nr. 281. Wittmann.

Ich ersuche alle diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß des am 16. Januar d. J. allhier verstorbenen Professors **Sohncke** haben, mir solche möglichst bald anzuzeigen und zu specificiren.

Halle, den 1. Februar 1853.

Der Justizrath **Fritsch**.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an den abwesenden Handarbeiter **Heinrich Sauer** haben, werden hierdurch ersucht, ihre Rechnungen bis zum 15. d. M. an mich abzugeben.

Friedrich **Mende**, Mehlhändler, Nr. 2089,
als Curator des abw. **Sauer**.

Dank den edlen Herren, dem Hrn. Oberdoctor Pappst und Hrn. Dr. Lhamhayan jun., welche Beide in der schweren Krankheit meines Mannes ihn so liebevoll behandelten und mit der größten Beharrlichkeit bis zu seinem Tode mit ihrer Hülfe zu seiner Linderung der Schmerzen hülfreich zur Seite standen. Gott, der Vergeltet alles Guten, möge ihnen lohnen.

Die Wittwe Köhr und Kinder.

Das berühmte Diorama, welches auf dem Frankensplatz steht und überall den größten Beifall gefunden, kostet von heute an nur 1¹/₄ Egr. à Person.
Halle, den 5. Februar 1852.

Ein Barbiermesser ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann es abholen Thalgaſſe Nr. 854.

THALIA.

Maskenball den 6. Februar, 7 Uhr.

Cröllwig.

Sonntag den 6. d. M. ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein **F. Nothe.**

Sonntag den 6. Februar Tanzvergnügen und frische Pfannkuchen. **A. Banse, Bergschenke.**

Sonntag den 6. d. M. Tanzvergnügen bei **Herzberg** in Passendorf.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Kuhblank** in Böllberg.

Trottha. Sonntag und Montag frische Pfannkuchen, Fastnachtstag Tanzmusik und Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet **H. W. Preis.**

Zum Fastnachten Tanzmusik bei **Fr. Dehring.**

Zum Fastnachtstag ladet zum Tanzvergnügen und frischen Pfannkuchen ein **F. Weber** in Diemitz.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)